

**Wichte** wurde erstmals  
**1196** als „Wichten“ erwähnt.

**1235** kommt Wichte in den Besitz des Klosters Kappel.

**1237** erhält das Kloster Kappel das Marktrecht für Wichte von den Grafen v. Ziegenhain.

**1238** hatte Altmorschen zusammen mit Konnefeld teil am Marktrecht von Wichte. Ab ca.

**1360** gehört das Dorf zum Besitz des Klosters Heydau.

Die **1845** erbaute ev. Pfarrkirche, ein schlichter Saalbau mit verschiefertem Turmaufbau, sitzt in beherrschender Lage auf dem Hügelrücken südwestlich des Ortskerns. Zusammen mit der umgebenden Fachwerkbauung des 17. bis 19. Jahrhunderts bestimmt sie die Silhouette des Dorfes. In der Kirche befindet sich noch ein Taufstein von **1587**.

Schmuckstück des staatlich anerkannten Luftkurortes ist der Dorfplatz mit Heimatmuseum und Backhaus. Hier wird nach überlieferten Rezepten „Speckkuchen und Bauernbrot“ gebacken. Im Museum befindet sich eine Web- und Spinnstube, ein historisches Klassenzimmer und viele Dinge aus der „guten alten Zeit“. ([www.wichte.de](http://www.wichte.de))